

10

Jahre

Ferienwerk

Maria • Magdalena Goch in

**der Schützenhalle
Hirschberg
*im Sauerland***

glückliche Ferien

1983

URKUNDE

für
Oberschnaderer



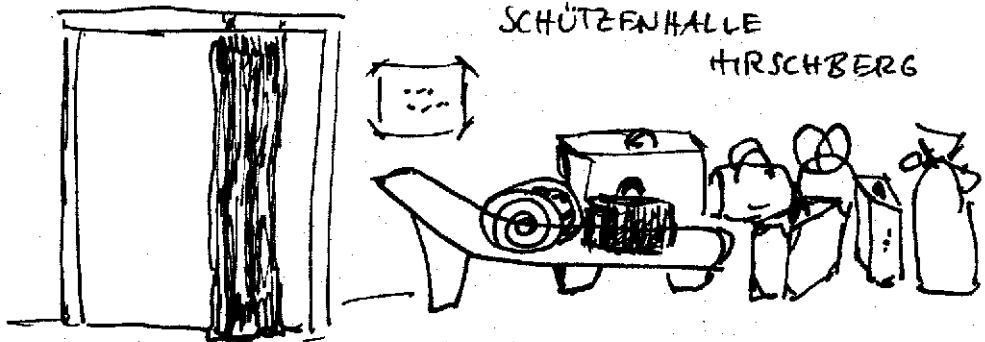
08.07.1983 bis 29.07.1983

Ferien in Hirschberg

Freitag, den 08.07.1983:

Endlich war es so weit: nach dem Reisesegen um 15.00 Uhr am Kreuz der Magdalenenkirche ging es ab in die Busse und los nach Hirschberg. Trotz Stau an der Baustelle in Dortmund kamen wir pünktlich um 18.00 Uhr an der Schützenhalle an. Die Kochmuttis und das Vorbereitungsteam empfangen uns zum 10-jährigen mit einem roten Teppich. (Wie lange dennoch manchen Kindern die Fahrt vorkam, drückte Ulrich Stalder so aus: Duuuuu, lllllngriiid, Schtraaaaaßenbahnfaaaahren ist praaaaaktisch, da kommt man niiiiie imm Stau!)

Nach den belegten Brötchen gab es noch Limo und dann wurden die Klamotten ausgebreitet. Jeder suchte seine Koffer, seine Liege, seine Kabine, seine Luftmatraze, überall ...!



Samstag, den 09.07.83:

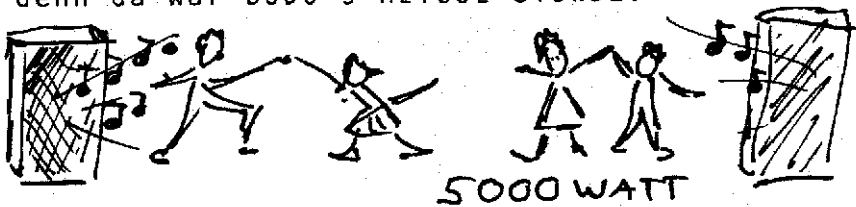
Der erste Tag begann mit Gruppenprogramm und Vorbereitung von Messe und Bühnenbild. Mittags gab es Erbsensuppe mit Würstchen. Abends fand dann die erste Sing- und Spielrunde statt. Manche wurden überhaupt nicht müde.

Ein paar Betreuer nahmen tagsüber an dem Hirschberger SCHNADEGANG teil (=eine Grenzbegehung der Hirschberger Grenzen an der nach alter Tradition alles teilnimmt, was laufen kann, die Musik vorneweg!). Dabei werden den prominenten Gästen die Grenzen "fühlbar" gemacht, indem man sie auf einen Grenzstein setzt. Manchmal wird auch festgestellt, daß ein Grenzstein versetzt wurde, und dann muß der Nachbargemeinde natürlich etwas spendiert werden, damit keine Grenzschwierigkeiten entstehen.

Sonntag, den 10.07.83:

Schon beim Frühstück fragte Annegret den Kaplan, ob er durchgemacht habe, er aber antwortete: "nein, so seh ich morgens immer aus." Nach der Messe unter dem Thema "wir knüpfen ein Netz", fand ein schöner Frühschoppen statt, und auch die ersten Anwärter wurden auf den Stein gestuckt, den wir Gocher erhalten hatten.

Zum Mittagessen gab es Schweinebraten mit Kartoffeln, Bohnen und Pfirsichkompott. Und am Abend hieß es dann bitte fein machen: Abendkleider und Smoking wurden angezogen, denn da war BODO's HEISSE STUNDE.



Montag, den 11.07.83:

Schon stand die erste Kabinenbewertung ins Haus und alle Kinder wühlten mal wieder ordentlich in ihren Klamotten, Liegen, Schlafsäcken, Koffern und Kabinen. Zu Mittag gab es Frikadellen, Rotkohl, Kartoffeln und Ananaskompott, und nach kurzer Lagerruhe ging es bei ca. 30 Grad Außentemperatur ab ins Schwimmbad. Nach dem Abendessen noch ein kleiner Waldspaziergang und dann hieß es schon wieder "Schlafen". Bis spät in die Nacht bemühten sich übermüdete Betreuer Taschenlampen zu ergattern, damit auch sie ins Bett fanden!

Dienstag, den 12.07.83:

Heute fand die erste freiwillige Tageswanderung nach Allagen und Niederbergheim statt. (rund 20 km). Die Unfreiwilligen wanderten zum Sportplatz. Mittagessen gab es im Wald, dafür

wurden abends Würstchen vom Grill mit Kartoffelsalat gereicht.

Überall wimmelte es von Fliegen, was Kleinbodo zu der Bemerkung hinriß: Ihr könnt doch mal eine von Bodo's heißen Platten auflegen, dann gehen wenigstens die Fliegen kaputt!

Mittwoch, den 13.07.83:

Allmählich begannen die Helden müde zu werden, denn das Wecken mußte auf 8.30 Uhr verlegt werden. Da sich ein Zeitungsreporter angesagt hatte, mußten erst mal wieder die Kabinen bewertet werden. Zum Essen gab es dann Gulasch mit Sauerkraut, Kartoffeln und Fruchtcocktail.

Im Gruppenprogramm wurden noch Kleinigkeiten für den Abend vorbereitet, denn abends hatten Bodo und Beate "WETTEN; DASS... vorbereitet. Die Wetten gingen von: w.d. 5 Kinder hintereinander schneller 5 Becher Früchtetee austrinken als Lothar. Die Betreuer waren ganz sicher, daß er dies nicht schaffen würde (er steht nämlich mehr auf Bier) und so wetteten sie dagegen, daß sie allen Kindern das Frühstück ans Bett bringen, wenn sie verlieren. (und sie haben verloren!). Eine andere Wette hieß: w.d. Schnubbel schneller 30 Mädchen küssen kann, als Annette 30 Jungen usw.!

Donnerstag, den 14.07.83:

Heute mußte die Betreuerwette eingelöst werden, denn alle Kinder bekamen das Frühstück ans Bett serviert. Mittags gab es Spaghetti mit Soße, Frikadellen und Apfelmus, und jeder erfahrene Lagerhase weiß, was dies bedeutet: FINGER-ESSEN (meine Güte, was können die schmieren, die Betreuer!!!)

Nachmittags fand das erste intensive Training im Hirschberger Waldstadion statt, denn wir wollten uns vor den Beelenern ja nicht blamieren!

Freitag, den 15.07.83:

Zum Mittagessen gab's Rührei mit Kartoffeln, Rote Beete und Eis. Auch war wieder ein lieber Besucher gekommen: der große Quizmaster Herbert Maassen, der am Abend einen tollen Rate-Quiz-Rätselspaß im Fernsehen durchführte. Anschließend hieß es etwas früher ins Bett, denn wir wollten fit für den morgigen Tag sein.

Samstag, den 16.07.83

Große Tagestour mit Bussen nach Oberhundem in den Freizeitpark, wo es zum Mittag Grillwürstchen mit Pommes gab. Am späten Nachmittag ging es dann nach Elspe zu den Karl-May-Festspielen, wo diesmal der "Ölprinz" gezeigt wurde.

Old Shatterhand (Jochen Bludau) hatte an diesem Abend seinen 500. Auftritt wofür wir natürlich ein Spruchband "Goch grüßt Old Shatterhand" selbst angefertigt hatten. Auch unsere große Kuhglocke kam beim Applaus wieder voll zur Geltung!

Als wir endlich abgeschlappt wieder im Lager eintrafen, erwartete uns dort noch ein lieber Gast: Pastor Franz Jung war extra zu uns gekommen, um zum 10-jährigen zu gratulieren.

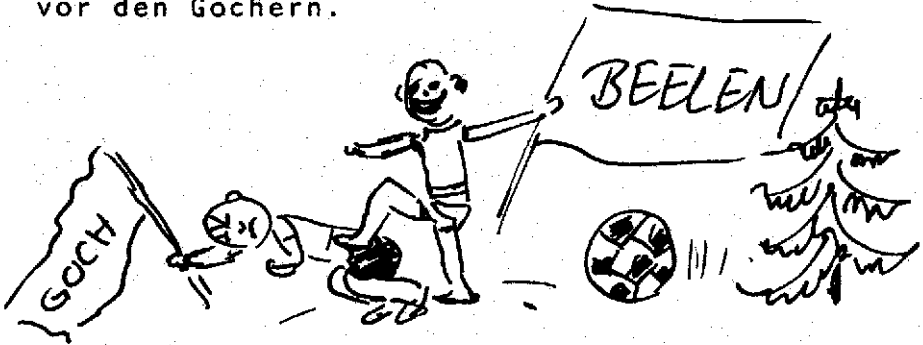
Sonntag, den 17.07.83:

Die Betreuer servierten wieder einmal das Frühstück ans Bett, denn alle Kinder wollten einmal ausschlafen. Mittags gab es dann Schinkenbraten a`la Shatterhand, Sauce Winnetou, Gemüse Hawkin'sche Art, und Eisteller Rosalie. Nachmittags feierten wir eine Messe unter dem Thema "Fische-fangen" und abends natürlich wieder "Bodo's Hot Hour".

Montag, den 18.07.83:

Nach dem Gruppenprogramm am Morgen gab's zum Mittagessen Kohlrabi, Kartoffeln und Bratwürstchen, danach wurde der Empfang für die Beelener Lagerfreunde vorbereitet. Die Beelener fahren auch zum 10. Male ins Nachbardorf Niederbergheim, und wie alljährlich wurde wieder ein

Wettkampf Goch - Beelen organisiert. Leider spielte ausnahmsweise der Wettergott nicht mehr mit und so mußten die Turniere in der Halle ausgetragen werden. Zum ersten Mal siegten dabei die Beelener Freunde knapp vor den Gochern.



Dienstag, den 19.07.83:

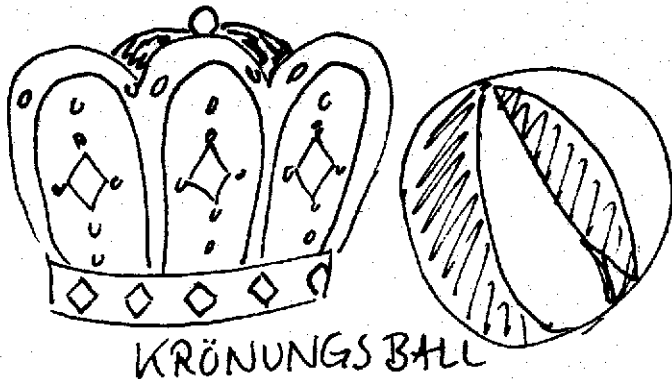
Heute feierten wir Bergfest, welches wir immer mit dem traditionellen Königsschießen besonders feiern. Nach spannenden Kämpfen konnte als Schützenkönig Achim I. (A. Meeners!) ermittelt werden. Er erwählte sich als Königin Katja I. (K. Reyntjes!). Bei den Betreuern wurde Irmgard I. (I. Wagner!) Königin, die sich zum Prinzgemahl Rudi I. (R. Kempkes!) erkor. Den Rest des Tages wurde den Königspaaren im Gruppenprogramm und im Wald gehuldigt.

Mittwoch, den 20.07.83:

Zu Ehren der neuen Königspaare gab es Frikadellen, Kartoffeln, Kohlrabi und frische Pfirsiche. Nachmittags tollten dann wieder alle Kinder (und Betreuer) zum Hirschberger Waldfreibad.

Donnerstag, den 21.07.83:

Heute mußte der Schmuck für den Krönungsball, die Roben für den Hofstaat und die Krönungsgewänder für Ihre Hoheiten fertiggestellt werden. Da Pastor Ludes gerne Bratwurst mit Erbsen und Möhren, Kartoffeln und Eis isst, kam er uns heute besuchen. Auch er brachte etwas Leckeres für alle mit. Nachmittags hieß es dann wieder Kabinenaufräumdienst, denn der Zensor geht um. Abends um 20.00 Uhr kam dann pünktlich der Hirschberger Tambourcorps und holte uns zum großen Schützenumzug durch Hirschberg ab. Anschließend feierten wir alle gemeinsam bis zum frühen Morgen: "Schützenball!!!!"



Freitag, den 22.07.83:

Das Betreuerkönigspaar ließ es sich nicht nehmen seinen Untertanen, die nach der durchzechten Nacht ausschlafen mußten, das Frühstück ans Bett zu bringen. Dann wurden noch die Spielstände für den "Tag der offenen Tür" fertiggestellt und die Lieder dafür eingeübt. (dabei passierte Lothar der peinliche Versprecher, daß er zum Lied "kommt, laßt die "Kinder" mal zuhaus" anstimmen ließ!).

Abends gab es nochmals eine ganz tolle Überraschung: wir bekamen ein ganzes Spanferkel geschenkt, was wir dann natürlich sofort grillten!

Samstag, den 23.07.83:

10 Jahre Goch -Hirscherg!!!

Großer Elternbesuchstag: pünktlich um 10.30 Uhr waren sie da. Sie bekamen erst einmal einen Eindruck vom Lagerleben, dann gab es Erbsensuppe aus der Hirschberger-Feuerwehr-Gulasch-Kanone. Die Schützenbrüder sorgten für die Getränke und das Tambourcorps trommelte und pfiff. Die gemeinsame Messe fand dann um 15.00 Uhr in der Hirschberger Kirche statt unter dem Thema "Brücken".

Pünktlich um 20.00 Uhr brachen die Eltern dann auf und das Heimweh der Kinder aus.....

Sonntag, den 24.07.83:

Leider kann die Autorin nur wiedergeben, was es zum Essen gab, nämlich Braten mit Kartoffeln, Bohnen und einer frischen Birne. Den Rest des Tages wurde Platt gesprochen und dieser Sprache ist die Autorin nicht mächtig (haldes de Mull!).

Montag, den 25.07.83:

Alle Gruppen hatten Programm. Mittags gab es Gulasch mit Sauerkraut, Klößen und Apfelmus. Abends stieg dann der "Große Preis" von und mit Tiff-Töffke. Auch "Nena" ließ es sich mal wieder nicht nehmen eine Einlage zu singen! Nach spannenden Endkämpfen siegten die Besten!

Dienstag, den 26.07.83:

Der Tag der freiwilligen Wanderungen oder Spaziergänge: diesmal ging es nach Freienohl, was wir im letzten Jahr auch schon versucht hatten. (ca. 15 km). Das Mittagessen gab es natürlich wieder abends, nämlich Bratwurst mit Kartoffeln, Kohlrabi und Früchtecocktail. Mittags gab's kalte Stullen im Wald. In Freienohl hatten dann die erhitzten Wanderer noch Zeit ins Schwimmbad zu gehen, bis sie mit dem Auto abgeholt wurden, abends fand noch eine Singrunde am Lagerfeuer im Steinbruch statt.

Mittwoch, den 27.07.83:

Zunächst einmal für alle Gruppenprogramm zur Vorbereitung des heutigen Fernsehabends. Nachdem man sich mit Frikadellen, Kartoffeln, Rotkohl und Pudding gestärkt hatte, durften alle die Zeit hatten, selbst etwas unternehmen. Der Abend brachte dann ein ganz besonderes Fest: Ulrich Stalder hatte uns mitgeteilt, daß er Nicole Deichmann heiraten wolle, und so wurde die Trauung dann unter Mitwirkung von Brautpaar, Trauzeugen, Pastor und Meßdienern feierlich vollzogen. Anschließend lud das Hochzeitspaar zum Fernsehabend ein. Dabei konnten wir eine erstklassige Turnriege, Sketche, Columbusopern, Aerobic und vieles mehr bewundern, selbst NENA hatte weder Kosten noch Mühen gescheut und trat auf.

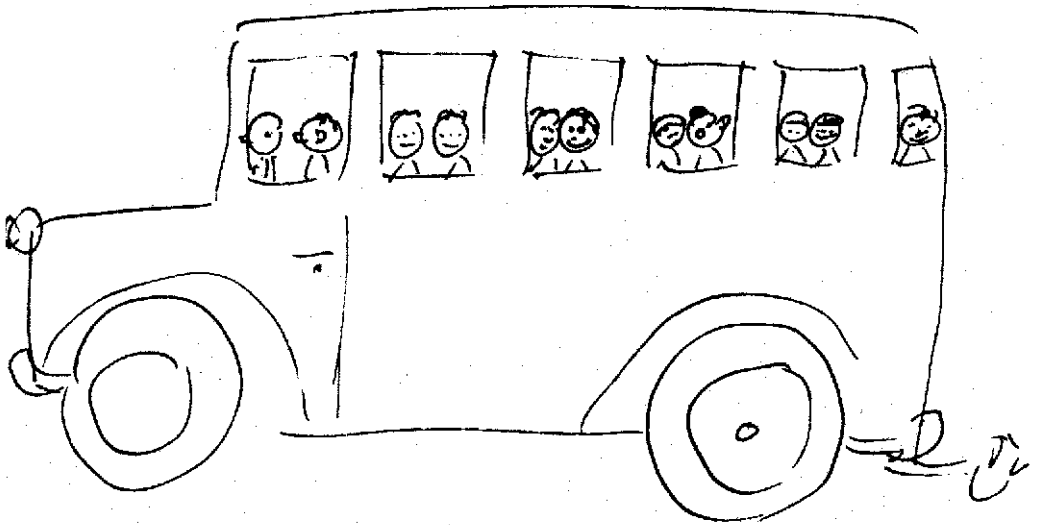
Donnerstag, den 28.07.83:

Heute konnten auf einmal alle schnell aufstehen und auch frühstücken. Dann wurden die Koffer gepackt und in der Kabinenmitte zusammengestellt. Nach dem Mittagessen (Gulasch mit Nudeln und Apfelmus) hieß es dann: alle raus aus der Halle, die Kabinen werden abgebaut! Doktorbesuche, Tropfsteinhöhle, Waldspaziergang bis zum Abendessen. Schlafdurcheinander wurde von den Betreuern strengstens untersagt.

Freitag, den 29.07.83:

Pünktlich um 09.30 Uhr steht der Lastwagen bereit, um 10.30 Uhr kamen die Busse und so mußten wir dann doch wieder nach Hause fahren, wenn auch mit einem lachenden und einem weinenden Auge! Gegen 13.00 Uhr MEZ konnten wir dann die lieben Eltern wieder begrüßen!

ZURÜCK IN G O C H



FERIENWERK MARIA-MAGDALENI GGCH-HIRSCHBERG

ABRECHNUNG NACH 10 JAHREN:

IN HIRSCHBERG VERBRACHT:

WERKTAGE: 210

UNTERTEILT IN STUNDENWERKEN VON:

10	BETREUERN	4200
899	KINDER	3775800
3	KOCHFRAUEN	5040
2	LAGERLEITER	8200
1	LUFTMATRATZENFLICKER	1260
1	EINKAUFER	1050
1	SEELSORGER	4200
1	KRANKENPFLEGERIN	1075
		<hr/>
		3800825
	ABZÜGLICH SCHLAFSTUNDEN	-771120
		<hr/>
		3029705

= 181.872.300 MINUTEN FERIENSPASS!